

Verwaltungserläuterung:

Nach einer mehr als zweijährigen Corona-bedingten Pause sind jetzt wieder Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern aus Mettmann und der französischen Partnerstadt Laval geplant.

Bürgermeisterin Sandra Pietschmann, Vertreter des Bürgervereins Metzkausen, das Mettmanner Stadtorchester, eine Abordnung der Feuerwehr sowie Vertreter des Freundschaftsvereins Mettmann-Laval wollen die französische Partnerstadt Laval gemeinsam vom 9. bis 13. November besuchen.

An der Fahrt können auch Vertreter der Ratsfraktionen teilnehmen. Sie müssen sich frühzeitig bei der Stadt (Herr Lekies, thomas.lekies@mettmann.de) anmelden. Da die Kapazitäten begrenzt sind, sollte möglichst nur eine Person pro Fraktion mitfahren. Die Ratsmitglieder wie auch die Bürgermeisterin tragen die Kosten selbst.

Erste Vorgespräche für die Fahrt nach Laval haben bereits stattgefunden, zu denen Herr Schneider vom Freundeskreis Mettmann-Laval, Herrn Neumann vom Bürgerverein Metzkausen, Herrn Kreitmann vom Mettmanner Stadtorchester und der Vorsitzende des WTG, Herr Caspar, in dessen Zuständigkeitsbereich die Städtepartnerschaft fällt, eingeladen waren.

Antrittsbesuch der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Pietschmann möchte ihren Antrittsbesuch in der Partnerstadt vor allem dazu nutzen, sich mit Laval's Bürgermeister Florian Bercault über Möglichkeiten und Chancen der Partnerschaft auszutauschen. Außerdem möchte sie an den Feierlichkeiten, mit denen in ganz Frankreich am 11. November dem Ende des Ersten Weltkriegs gedacht wird, teilnehmen.

Feuerwehr

Die Vertreter der Feuerwehr wollen erste Kontakte zu ihren Laval'ser Kollegen knüpfen und über einen regelmäßigen Austausch und eine mögliche Zusammenarbeit sprechen. Es soll ein Neubeginn sein, um die einst engen Beziehungen beider Feuerwehren wieder aufleben zu lassen.

Bürgerverein Metzkausen

Der Bürgerverein Metzkausen plant, der Stadt Laval anlässlich der Feierlichkeiten zum 11. November eine Stele zu schenken, auf der in deutscher und französischer Sprache an die Opfer beider Weltkriege gedacht wird. Darüber hinaus soll die Stele zum Ausdruck bringen, dass die Menschen in Frankreich und Deutschland, in Laval und Mettmann, freundschaftlich miteinander verbunden sind und dass sie in Frieden und Freiheit in einem vereinten Europa leben wollen. Eine Stele mit gleichem Wortlaut in deutscher und französischer Sprache hatte der Bürgerverein am Mahnmahl Wilhelmshöhe im November 2019 aufstellen lassen. Der Text auf war mit beiden

Städten abgestimmt worden. Enthüllt wurde die Stelle gemeinsam mit einer Delegation aus Laval am Volkstrauertag.

Mettmanner Stadtorchester

Das Mettmanner Stadtorchester und das Orchestre d' Harmonie de Laval planen ein gemeinsames Konzert am 12. November. Das Mettmanner Stadtorchester war 2018 vom Lavalier Orchester eingeladen worden. In Laval nahmen die Mettmanner Musikerinnen und Musiker nicht nur an den Feierlichkeiten zum 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs teil, sondern traten mit dem Ochestre d'Harmonie in einem Friedenskonzert vor mehr als 1200 begeisterten Zuschauern in der ausverkauften Lavalier Stadthalle auf. Das Ochestre d'Harmonie war ein Jahr später zum Gegenbesuch in Mettmann. Mittlerweile gibt es freundschaftliche Beziehungen zwischen den Musikerinnen und Musikern beider Orchester.

Finanzielle Ausstattung Städtepartnerschaft

Um der partnerschaftlichen Verpflichtung der Stadt nachzukommen, Begegnungen und Aktivitäten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu unterstützen und zu fördern, stehen aktuell Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 € zur Verfügung. Die Unterstützung ist notwendig, um Organisationen und Vereinen, Jugendgruppen und Schulen die Teilnahme an Austauschprogrammen zu ermöglichen. Dies ist schon aufgrund der hohen Reisekosten in den Westen Frankreichs sehr knapp bemessen.

Gez. Pietschmann